Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 26 (1932)
Heft: 12

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichtigungen. 1. Ich habe die Zahl der Stimmen, die der ſozialiſtiſche Präſidentſchaftskandidat *Norman Thomas* gemacht, auf 1½ Millionen angegeben. Das iſt ein Irrtum. Ich bin, nachdem ich, urſprünglich die richtige Zahl gebracht, durch eine Notiz des ſonſt gut informierten „Berliner Tageblattes" irregführt worden. Die Stimmenzahl, die Thomas erhalten, beträgt höchſtens 800 000. Und bei der letzten Wahl hatte er nicht 90 000, ſondern 267 490 erhalten.

2. Die Zahl der ſchießenden Soldaten in *Genf* habe nicht 60, ſondern 95 betragen — was ihr Schießen umſo unverantwortlicher macht.

Corrigenda. Im Oktoberheft iſt Folgendes zu korrigieren: S. 425, Z. 16 von oben, ſoll ſtehen: *erörtern* (ſtatt „behandeln"); S. 440, Z. 25 von oben: „*Die* Geſchichte"; S. 442, Z. 15 von unten: *er* (ſtatt „es"); S. 450, Z. 18 von oben: *neuer* (ſtatt „neuerer); S. 451, Z. 12 von unten: *ihm* (ſtatt „ihnen"); S. 463, Z. 3 von oben: „*ſtimmen*". *Die*" (ſtatt „ſtimmen, die").

Im Novemberheft iſt folgendes zu korrigieren: S. 495, Z. 7 von unten iſt zu leſen: „Der Krawall" (ſtatt „dieſer"). S. 497, Z. 16 von unten: „Die Meiſten" (ſtatt „die übrigen") und Z. 14 von unten: „iſt umgekehrt das Aufgehen" (ſtatt „die umgekehrte des Aufgehens").

Redaktionelle Bemerkungen.

Wegen der Ueberfülle von Stoff (trotz der Ueberſchreitung des vorgeſchriebenen Umfangs) und ein Unwohlſein des Redaktors iſt einiges aufs nächſte Heft verſchoben worden, ſo z. B. ein Bericht über *Dienſtverweigerungen,* Mitteilungen über das *Pfadfinderweſen.* Ein ſchon für das letzte Heft geſetzter Artikel über den *Amſterdamerkongreß* mit einer Antwort auf Polemiken im „Aufbau" wird nun auf die Seite gelegt, aus einem Grunde, den die Freunde, wenn ſie es wünſchen, von mir erfahren können.

Der Vortrag von *Lejeune:* „Die Erwartung des Reichs Gottes uſw." konnte nun nicht in dieſem Hefte zum Abſchluß gebracht werden, wie beabſichtigt war. Die Leſer mögen verzeihen, wenn er nun ins nächſte Jahr hinübergeht. Wir dürfen das ja wohl als ein *Symbol* betrachten!

Arbeit und Bildung

Winterprogramm, 2. Semeſter.

I. Zu dem im Oktoberheft mitgeteilten Programm von „Arbeit und Bildung", das beſtehen bleibt, kommt ein neuer Kurs, und zwar über das Thema:

Die gegenwärtige Lage des Sozialismus und die ſozialiſtiſche Taktik. An fünf Abenden, jeweilen am Montag. Beginn: 30. Januar. Die Themen der einzelnen Abende lauten:

1. Welches iſt die gegenwärtige *Lage* des Sozialismus und welches ſind ſeine *Ausſichten?*
2. Was iſt vom *Gewaltweg* zu erwarten?
3. Was heißt ſozialiſtiſcher *Radikalismus?*